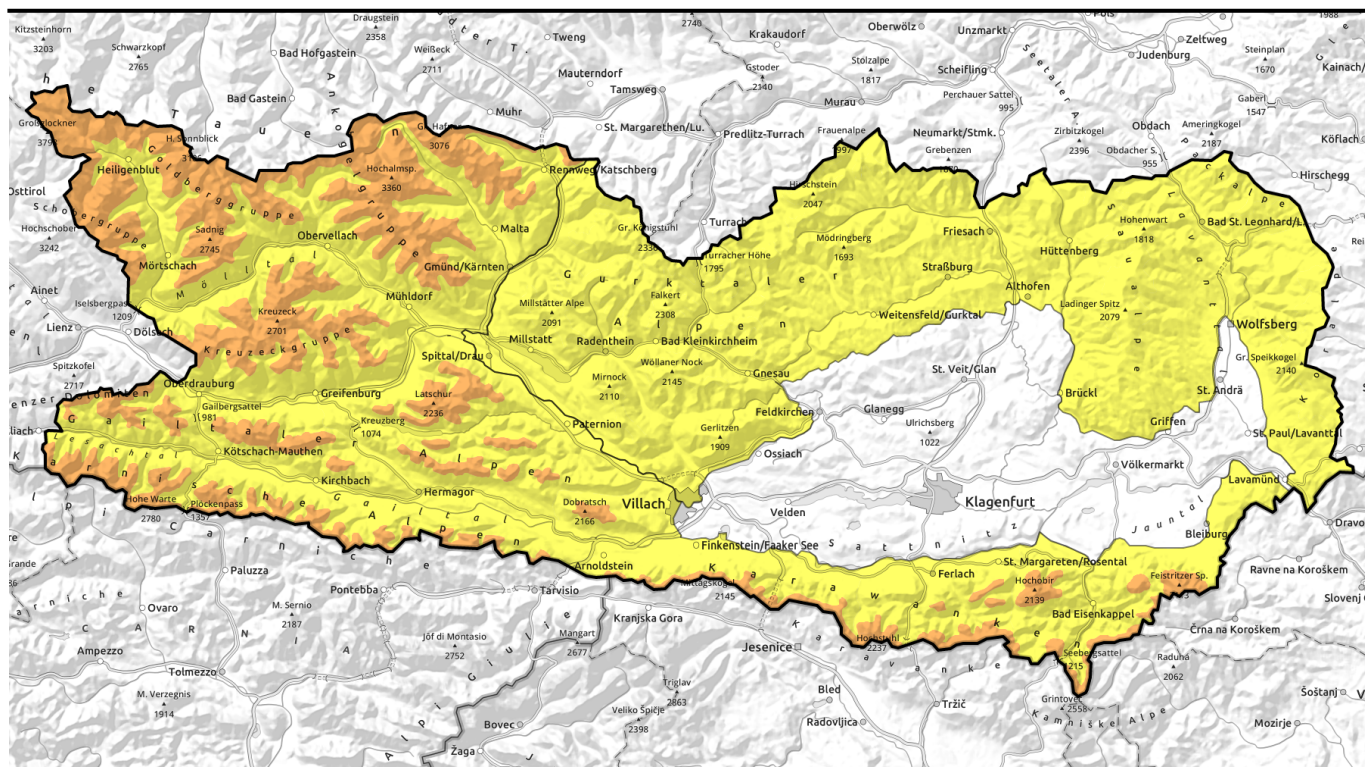


13.12.2021

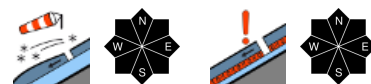


FrISChe und ältere TriebSchneeablagerungen oberhalb der Waldgrenze sind noch das Hauptproblem

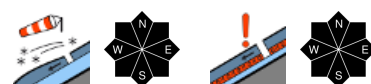


Waldgrenze

Kreuzkogelgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpen, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Glocknergruppe



Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

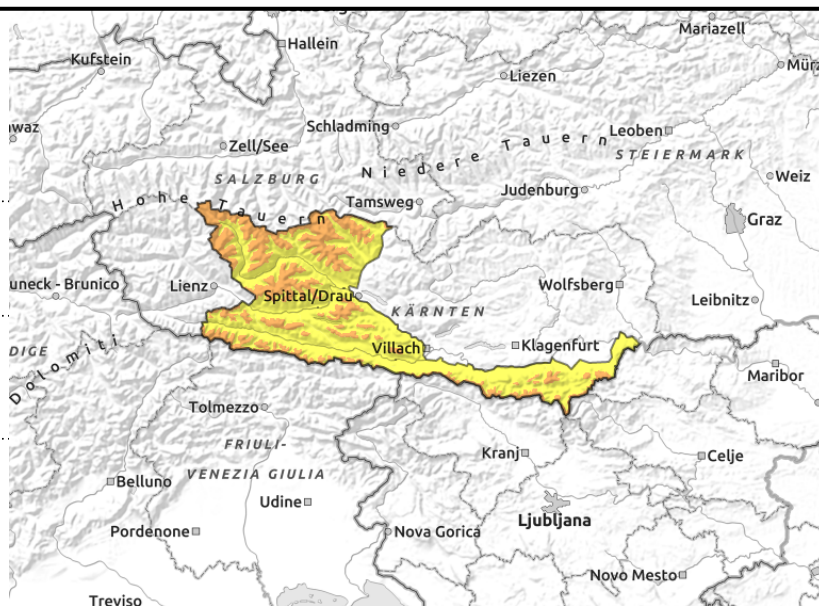
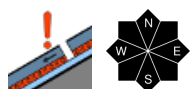
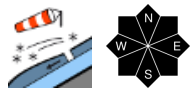


13.12.2021

Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Glocknergruppe



Waldgrenze



Triebschneeproblem oberhalb der Waldgrenze

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Frische und ältere Trieb Schneeablagerungen bleiben störanfällig und können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Gefahrenstellen sind oft schwer zu erkennen. Viel Erfahrung in der Beurteilung der örtlichen Lawinengefährdung ist erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Ältere und frische Trieb Schneeablagerungen sind teilweise schlecht miteinander und auch mit dem Altschnee verbunden. Im Altschnee sind auch Schichten mit aufbauend umgewandelte Schneekristallen vorhanden. Mildere Temperaturen begünstigen etwas die noch langsame Setzung und Verfestigung der Schneedecke. Im Norden kann es noch ein paar Zentimeter Neuschnee geben.

Wetter

Mit einer Warmfront setzt in den Bergen eine deutliche Milderung ein. Es bleibt windig. Von Norden drücken tiefere Wolken her und da ist auch leichter Schneefall zu erwarten. Im Süden bleibt es einigermaßen wolkenfrei in den Bergen. Bei noch immer im Norden mit starkem Wind und im Süden mit mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen liegen die Temperaturen in 3000 m zu Mittag um -6 Grad und in 2000 m um +1 Grad. zwischen -3 und +3 Grad. Unter schwachem Hochdruckeinfluss und schwachem Nordföhn überwiegt am Dienstag in Kärnten der Sonnenschein.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt störanfällig, die milderen Temperaturen und der Sonnenschein begünstigen eine langsame Verfestigung und Setzung der Schneedecke.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

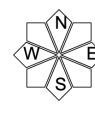
mäßig

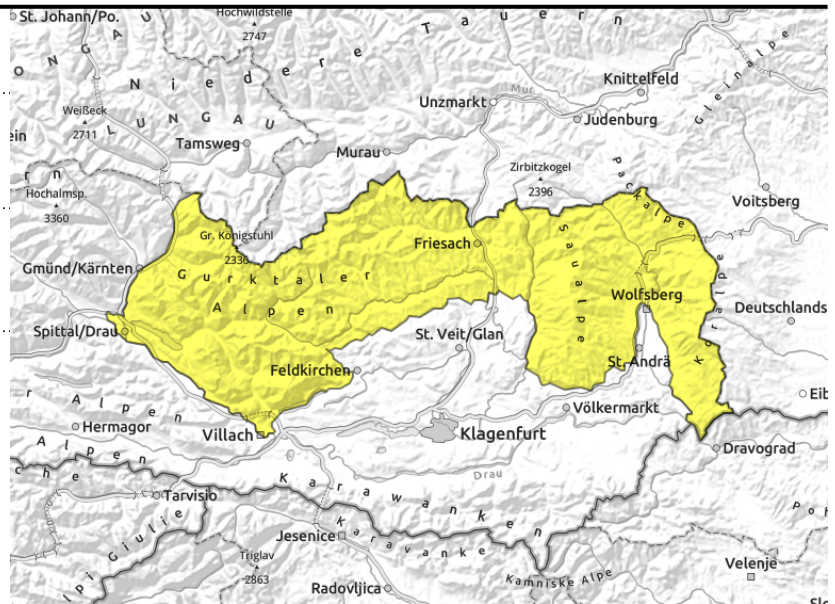
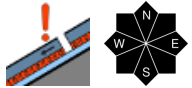
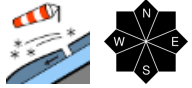
erheblich

groß

sehr groß

Exposition



13.12.2021**Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge****Schattseitig noch störanfällige Tribschneeablagerungen; sonnseitig langsame Entspannung der Schneedecke**

Mit der Erwärmung gehen die Gefahrenstellen durch störanfälligen Tribschnee zumindest sonnseitig etwas zurück, schattseitig bleiben sie – zumindest in höheren Lagen – vorerst noch bestehen. Es herrschen aber sehr schlechte Sichtbedingungen, die das Erkennen der Gefahrenstellen erschweren. Die Lawinengefahr wird in der Region mit MÄSSIG beurteilt.

Schneedeckenaufbau

Mit kräftigem Wind aus nördlichen Richtungen haben sich am Sonntag wieder zahlreiche frische Tribschneeablagerungen gebildet. Gipfel und Grate sind meist abgeweht, Rinnen und Mulden eingeweht. Die mildere Wetterphase sorgt für eine Setzung der Schneedecke und für einen Abbau der Schwachschichten in der Schneedecke. Schattseitig wo die Kältereserven höher sind verzögert sich die Setzung der Schneedecke und der Abbau der Schwachschichten.

Wetter

Mit einer Warmfront setzt in den Bergen eine deutliche Milderung ein. Es bleibt windig. Von Norden drücken tiefere Wolken her, es bleibt einigermaßen wolkenfrei in den Bergen. Bei noch immer mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen liegen die Temperaturen in 1500 m zwischen -3 und +3 Grad. Unter schwachem Hochdruckeinfluss und schwachem Nordföhn überwiegt am Dienstag in Kärnten der Sonnenschein.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**